

Eidgenössische Logik

Autor(en): **F.R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482340>

Nutzungsbedingungen

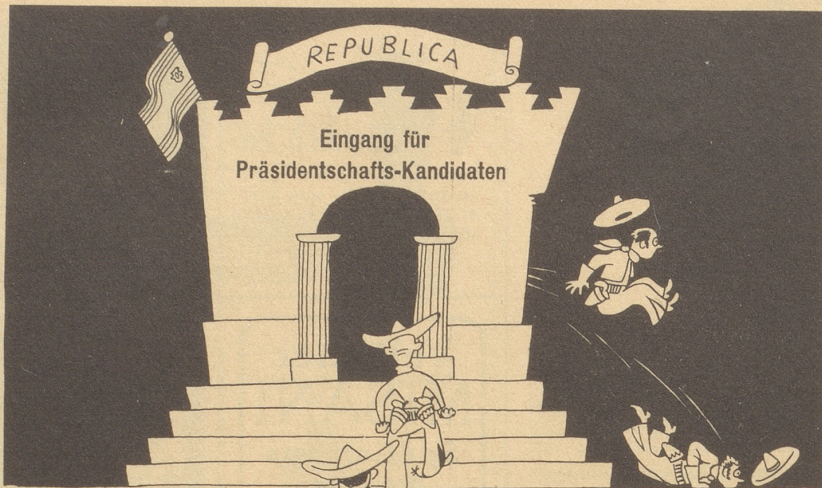
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Caramba! Lass mich zuerst hinein, ich muß in 14 Tagen wieder in die Pampas zurück!“

Krieg und Presse

M. W., der kürzlich verstorbene Chefredakteur einer inzwischen auch liquidierten großen Berliner Zeitung, kam während des ersten Weltkrieges eines Morgens verzweifelt in die Redaktion gejagt, raupte sich die Haare und rief beschwörend: «Meine Herren Kollegen, Antwerpen ist in die Hände der Morgenblätter gefallen, für die ‚B.-Z. am Mittag‘ haben unsere Soldaten umsonst gekämpft!»

Gr.



Canova
Seehof-Bollerei
Apéro-Bar
eine der originellsten Gaststätten
der Stadt Zürich
Tessiner Weine und Spezialitäten
Jede Mahlzeit ein Genuß!

Schifflandeplatz beim Nord-Süd Tel. 219 54/218 27

Zeichen der Zeit

(oder «gut gemeint»)

Gast: «Bitte, einen Mokka!» (Preis 60 Cts.) Irrtümlicherweise bringt die Serviertochter einen Café-crème (Preis 45 Cts.) Gast: «Jä, ich han e Mokka bschtell!» Serviertochter: «Macht's ächt nüt, es isch ja 's glych, nur e chly meh!»

-spe-

häuser



FÜR DIE GÄSTE EINEN
Bellardi
Vermouth
UND DAS KRIEGSMENU
WIRD ZUM FESTESSEN!

PRODUITS BELLARDI S. A. BERNE

Im Zuge der Zeit

In Schreiberlingen fand kürzlich ein Kongreß statt, an dem prominente Vertreter der Sprachkundler, Journalisten, Dichter und Dichterlinge teilnahmen. Der Kongreß hatte die bedeutsame Aufgabe, zu dem vielgebrauchten Ausdruck: «im Zuge der Zeit» das zugehörige Eigenschaftswort zu bilden.

Das von Sprachkndlern als einzig richtig vorgeschlagene Adjektiv war «zeitisch-zügisch» gewesen. Dieser Vorschlag wurde aber von den Dichterlingen und Dichtern aus ästhetischen Gründen zu Fall gebracht; sie stellten nun ihrerseits den Antrag, das Wort «zugzeitlich» zu wählen. Dagegen protestierte aber ein Journalist.

Der Vorsitzende unterbreitete nun seinen Vorschlag: Prägnant und knapp, wie es der Zug der Zeit erfordere, müsse das Eigenschaftswort sein, darum wähle man am besten, wie es im Zug der Zeit liege, kurzerhand die Anfangsbuchstaben; der Ausdruck laute ‚I.Z.Z.‘ — Dieser Vorschlag wurde mit rauschendem Applaus angenommen.

Wie einfach läßt sich nun alles ausdrücken. Zum Beispiel sagen wir künftig «eine I.Z.Z. S.B.B.-Tariferhöhung», oder «die N.Z.Z. meldet vom K.E.A. eine I.Z.Z. Gültigerklärung der Coupons X, Y, Z.»

(Aus diesem Zuge möchte man am liebsten bei der nächsten Station aussteigen.)

F. I.

Eidgenössische Logik

Verfügung des Kriegs-Fürsorge-Amtes und des Eidg. KIA vom 21. 3. 44:

Verwendung der Textilcoupons Art. 12

Für gebrauchte, jedoch gut tragbare Kleider dürfen je nach Zustand $\frac{1}{3}$ bis $\frac{2}{3}$ der auf Grund der Bewertungsliste festgesetzten Couponszahl abgegeben oder entgegengenommen werden.

In Ausnahmefällen kann die volle, auf Grund der Bewertungsliste festgesetzte Couponszahl abgegeben oder entgegengenommen werden.

Eidg. Kriegsfürsorgeamt: S.

Gewiß, die Demokratie lebt vom Kompromiß; immer wieder fügt sich eine Minderheit einer Mehrheit, und im Ausgleich der Kräfte liegt die gesunde Kraft der Herrschaft durch das Volk. Wenn aber zu viel verfügt, bürokratisiert und reglementiert wird, kommen solche komischen amtlichen Zerrbilder heraus, in denen die Ausnahme zur Regel wird, wie beim Vollmachtenregime.

F. R.



Zur „Waid“

Wunderbare Aussicht auf Zürich.
Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalbeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler